

Übersicht zur Pflegeberatung in Bayern

Jetzt mit neuen
Projektbeispielen



Health Care
Bayern e.V.

www.healthcare-bayern.de



Wie komme ich zu einer Pflegeberatung? Kostenlose Beratungsangebote

Die Pflegestützpunkte sind zentrale Anlaufstellen rund um das Thema Pflege. Mittlerweile gibt es in Bayern zahlreiche Pflegestützpunkte. Informieren Sie sich, ob es auch in Ihrer Region einen Pflegestützpunkt gibt.

Pflegestützpunkte	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wohnortnahe Beratungsstellen mit einem umfassenden Informationsangebot rund um die Pflege- Koordination der pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen in der Pflege
Zielgruppe	Gesetzlich und privat Pflegeversicherte, ggfs. pflegende Angehörige
Träger / Anlaufstelle	Pflege- und Krankenkassen gemeinsam mit Landkreisen, kreisfreien Städten und Bezirken
Kontakt	Eine Übersicht über die Pflegestützpunkte und die Kontaktdaten in Bayern finden Sie hier: https://www.stmgrp.bayern.de/pflege/pflege-zu-hause/pflegestuuetzpunkte/

Pflegeberatung durch die gesetzlichen Pflegeversicherungen (nach §7a SGB XI)	
Voraussetzung	Antrag auf Pflegeleistungen bei Ihrer Pflegekasse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Telefonische und aufsuchende (Erst-)Pflegeberatung- Erfassen einer konkreten Hilfebedarf- / Situationsanalyse- Beratung zu Begutachtung und Einstufung des Pflegegrades- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Einlegen von Widersprüchen- Erstellen eines Versorgungsplanes- Überwachung der Durchführung des Versorgungsplanes- Beratung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, über Ansprüche der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen im Bereich der Pflegeversicherung
Häufigkeit	Nach Bedarf, unabhängig vom Pflegegrad
Zielgruppe	Gesetzlich Pflegeversicherte

**Träger /
Anlaufstelle**

Kontakt

Pflegeberater Ihrer gesetzlichen Pflegekasse

Wer in der gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, gehört automatisch der angegliederten Pflegekasse an. Wenden Sie sich für Pflegeberatung an Ihre Kranken- bzw. Pflegekasse.

Kontaktdaten großer Pflegekassen:



AOK Bayern: Kann in jeder AOK-Direktion vor Ort in Anspruch genommen werden. Eine Übersicht der AOK-Pflegeberater finden Sie hier: www.aok.de/pk/pflegeleistungen/pflegeberatung/



BARMER: Anfragen über die regionalen Geschäftsstellen. Eine Übersicht finden Sie hier: www.barmer.de/unsere-leistungen/pflege/pflegeberatung-von-experten-1003744



BKK: Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Betriebskrankenkasse über die Ansprechpartner zur Pflegeberatung: www.pflegefinder.bkk-dachverband.de/pflegeberatung/pflegestuetzpunkte/



DAK-Gesundheit: Der Kontakt über die regionalen Servicezentren der DAK erfolgt über 040 – 325 325 555 (24-h-Hotline); nähere Informationen finden Sie unter www.dak.de/pflegeberatung



KKH Kaufmännische Krankenkasse: Informationen zum Thema Pflegeberatung finden Sie über die KKH Servicestelle oder über die KKH Gesundheitshotline: 089 – 950 084 188
Servicestellen vor Ort: www.kkh.de/kontakt/servicestellen



Techniker Krankenkasse:
Anfragen über: 040 – 460 66 16 00, Mo bis Do, 8:00 bis 18:00 Uhr und Fr, 8:00 bis 16:00 Uhr
Informationen finden Sie unter: www.tk.de/techniker/leistungen-und-mitgliedschaft/informationen-versicherte/pflege-2000856



Zentrum für Qualität in der Pflege: Kontaktdaten zu regionalen Pflegeberatungsstellen finden Sie unter: <https://www.zqp.de/beratung-pflege/>

Pflegelotse



Informationen zu Pflegeeinrichtungen; Betreuungsangebote & Hilfe im Haushalt; Pflegeberatung & Beratungssuche bei Bezug von Pflegegeld und Außerklinische Intensivpflege

Zielgruppe

Pflegende Angehörige und Pflegeversicherte

Träger / Anlaufstelle

vdek – Verband der Ersatzkassen

Kontakt

Webseite: www.pflegelotse.de

Pflegeservice in Bayern (kassenübergreifende Pflegeberatung nach § 7a SGB XI)



- Bayernweite telefonische Pflegeberatungshotline
- Beratung zu Leistungen bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit
- Beratung zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Unterstützung beim Verbleib in der Häuslichkeit
- Hilfe bei der Suche nach situationsgerechten Diensten
- Vermittlung von Beratung zu Hause (durch Pflegekassen)

Zielgruppe

Gesetzlich Pflegeversicherte sowie deren Bezugspersonen

Träger / Anlaufstelle

Ein Beratungsangebot der gesetzlichen Pflegekassen in Bayern

Kontakt

Tel.: 0800 – 772 1111 (kostenfrei),
Mo bis Fr, 8:00 bis 18:00 Uhr
Webseite: www.pflegeservice-bayern.de/

Pflegeberatung der Privaten Pflegeversicherung



- Telefonische und aufsuchende Pflegeberatung
- Beratung für Pflegegeldempfänger nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Entwicklung eines passgenauen Versorgungsplans
- Beratung zu Begutachtung und Einstufung des Pflegegrades
- Angebote für besondere Pflegesituationen

Zielgruppe

Privat Pflegeversicherte sowie deren pflegende Angehörige

Träger / Anlaufstelle

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH im Auftrag der privaten Pflegeversicherungsunternehmen

Kontakt

Tel.: 0800 – 101 88 00 (kostenfrei)

Mo bis Fr, 8:00 bis 19:00 Uhr und Sa, 10:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de
Webseite: www.pflegeberatung.de

Servicetelefon des Medizinischen Dienst (MD) Bayern



- Alle Fragen zur Pflegebegutachtung und zum eigenen Pflegegutachten
- Ermittlung des bestehenden Pflegegrades

Zielgruppe

Gesetzlich versicherte Pflegebedürftige, Mitarbeiter von Kranken- und Pflegekassen sowie Akteure im Gesundheitswesen, Sozialdienste und Pflegeeinrichtungen

Anlaufstelle

Medizinischer Dienst (MD) Bayern

Kontakt

Tel.: 089 – 159060 5555
Mo bis Fr, 8:00 bis 18:00 Uhr
E-Mail: info@md-bayern.de
Webseite: www.md-bayern.de/ueberuns/mehr-als-nur-ein-gutachten/servicetelefon-pflege-zu-allen-fragen-der-pflege

Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern und regionale Fachstellen für Demenz und Pflege in den Regierungsbezirken

Inhalte

- Beratung und Vernetzung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI) sowie weiteren Angeboten zur Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- Anlaufstelle für Beratungsstrukturen im Bereich der häuslichen Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf

Zielgruppe

- Akteure im Bereich der Unterstützung von Menschen mit Demenz und Pflegebedarf sowie deren Zu- und Angehörige
- Beratungsstellen im Bereich der häuslichen Versorgung (z.B. Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkte)

Kontakt

Bayernweite Fachstelle mit Vermittlung zu regionalen Fachstellen
Tel.: 0911 – 477 565 30
E-Mail: info@demenz-pflege-bayern.de
Website: www.demenz-pflege-bayern.de

Verpflichtende Beratung und Informationen während der Pflege

Beratungseinsatz in der häuslichen Pflege (nach § 37 Abs. 3 SGB XI)

Voraussetzung	Bezug von Pflegegeld: Verpflichtender Beratungstermin!
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Hilfestellung für häusliche Pflege- Einschätzung der Pflegesituation- Praktische pflegefachliche Unterstützung für Angehörige bzw. Pflegepersonen
Zielgruppe	Gesetzlich und privat versicherte Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad 2, die ausschließlich Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, die Beratungsbesuche regelmäßig halb- bzw. vierteljährlich abzurufen. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 und Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad zwischen 2 und 5, die auch Pflegesachleistungen durch einen ambulanten Pflegedienst nutzen, können halbjährlich einmal einen Besuch in Anspruch nehmen, sind aber nicht dazu verpflichtet.
Träger / Anlaufstelle	Vertragspflegeeinrichtungen, Pflegedienste, eine von der Pflegekasse beauftragte oder eine von den Landesverbänden der Pflegekassen anerkannte Beratungsstelle mit nachgewiesener pflegefachlicher Kompetenz. Die Kosten werden von der gesetzlichen Pflegekasse übernommen. Privat Versicherte bekommen ein Protokoll und eine Rechnung, die bei der Versicherung einzureichen sind.

Information zum Bayerischen Landespflegegeld

Das Bayerische Landespflegegeld (nach dem Bayerischen Landespflegegeldgesetz)

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Leistung in Höhe von 1.000 € pro Jahr- Ein Antrag muss einmalig beim Landesamt für Pflege bis 31.12. eines Jahres eingereicht werden (ggf. unvollständig zur Fristwahrung)- Dem Antrag muss eine Kopie Ihres Bescheids über die Feststellung des Pflegegrades 2 oder höher und eine Kopie Ihrer Meldebescheinigung, Ihres Personalausweises (ggf. Befreiung von der Ausweispflicht) oder Reisepasses beiliegen
Zielgruppe	Pflegebedürftige Menschen mit einem Pflegegrad von 2 und höher, die ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben
Träger	Bayerisches Landesamt für Pflege (LfP)

Kontakt

Tel.: 09621 – 9669 2444, Mo bis Fr, 10:00 bis 12:00 Uhr und Mo, 14:00 bis 16:00 Uhr bzw. Do, 14:00 bis 17:00 Uhr
E-Mail: landespflegegeld@lfp.bayern.de
Webseite: www.landespflegegeld.bayern.de

Anlaufstellen bei Misständen und Problemen

Pflege-SOS Bayern

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Telefonische und per E-Mail erreichbare Anlaufstelle bei Beschwerden oder Misständen- Fachliche Einschätzungen- Weiterleitung von Beschwerden an die zuständigen Stellen
Zielgruppe	Bewohnende von Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Pflegebedürftige, behinderte Menschen, An- und Zugehörige, Pflege- und Betreuungskräfte sowie Betreuende
Träger / Anlaufstelle	Freistaat Bayern / Bayerisches Landesamt für Pflege (Lfp)
Kontakt	Tel.: 09621 – 966 966 0 (kostenfrei) Mo bis Do, 9:00 bis 16:00 Uhr und Fr, 9:00 bis 12:00 Uhr E-Mail: pflege-sos@lfp.bayern.de Webseite: www.lfp.bayern.de/sospflege/

Medizinischer Dienst (MD) Bayern

Inhalte	- Beschwerden über ambulante, stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (auch anonym möglich)
Zielgruppe	Bewohner von Pflegeeinrichtungen, ambulant versorgte Pflegebedürftige, An- und Zugehörige, Pflegekräfte und Betreuer
Träger	Medizinischer Dienst Bayern
Kontakt	www.md-bayern.de/kontakt/beschwerde-ueber-eine-pflegeeinrichtung

Beratungsstelle für Kommunen, Wohnungsunternehmen, private Investoren/ Dienstleister und Wohlfahrtsverbände

Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- kostenfreies Informations-, Beratungs- und Serviceangebot rund um das Thema Pflege und Wohnen (Beratungen zu stationären Pflegeeinrichtungen sind davon ausgenommen)- aufsuchende Beratung und Begleitung der Kommunen- Themenschwerpunkte: Ambulant betreute Wohngemeinschaften, Tagespflegen, Innovative Wohn- und Pflegeformen
Zielgruppe	Kommunen, Projektträger, Verbände, Wohnungsunternehmen, sonstige Expertinnen und Experten und auch interessierte Bürger
Anlaufstelle	AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH
Kontakt	Tel.: 089 – 20 18 98 57 E-Mail: kontakt@bayern-pflege-wohnen.de Webseite: www.bayern-pflege-wohnen.de/

Welche Beratungen, Schulungen und besondere Leistungen können Angehörige in Anspruch nehmen?

Fachstellen für pflegende Angehörige

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Beratungs- und Anlaufstellen für pflegende Angehörige von älteren pflegebedürftigen Menschen- Allgemeine und psychosoziale Beratung
Zielgruppe	Pflegende Angehörige
Kontakt	Webseite: www.stmgp.bayern.de/pflege/pflege-zu-hause/fachstellen_pflegende_angehoerige/

Pflegekurse (nach §45 SGB XI)

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Vermitteln von Fertigkeiten/Basiswissen für den Pflegealltag- Umgang mit Pflegebedürftigen mit demenzieller oder psychischer Erkrankung
Häufigkeit	Individuell nach Bedarf
Zielgruppe	Angehörige gesetzlich versicherter Pflegebedürftiger und ehrenamtlich Pfl egetätige
Träger / Anlaufstelle	Die Pflegekurse nach §45 SGB XI können mit der Pflegekasse abgerechnet werden

Kontakt



AOK Bayern: Auskunft über Pflegekurse in Ihrer Region erhalten Sie in den AOK-Direktionen vor Ort. Eine Übersicht finden Sie unter: www.aok.de/pk/pflegeleistungen/pflegekurse-coaching/



BARMER: Informationen über das Kursangebot finden Sie hier: www.barmer.de/kursangebote/pflege



BKK: Übernahme bzw. Beteiligung an den Kosten für Pflegekurse. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer jeweiligen BKK



DAK-Gesundheit: Auskunft über Pflegekurse in Ihrer Region bekommen Sie in den DAK-Servicezentren.
Anfragen über: 040 – 325 325 555 (24-h-Hotline)



KKH Kaufmännische Krankenkasse: Auskunft über Pflegekurse in Ihrer Region bekommen Sie in den KKH-Servicezentren
www.kkh.de/kontakt/servicestellen



Techniker Krankenkasse: Übernahme bzw. Beteiligung an den Kosten für Pflegekurse; Hilfe bei der Suche: 040 – 460 66 16 00
Mo bis Do, 8:00 bis 18:00 Uhr und Fr, 8:00 bis 16:00 Uhr

Reha für pflegende Angehörige (nach §23 SGB V und § 40 SGB V)

Inhalte	- Stationäre Rehabilitation (gesetzlicher Anspruch) - Auf Wunsch: Versorgung des Pflegebedürftigen
Zielgruppe	Gesetzlich versicherte pflegende Angehörige
Träger / Anlaufstelle	Gesetzliche Krankenkassen und Rentenversicherungen (die Kosten werden übernommen)
Kontakt	Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt (erster Ansprechpartner), an Ihre Krankenkasse/ Rentenversicherung oder direkt an eine Rehaeinrichtung. Sie können das Antragsformular (Muster 61) auch selbst downloaden, ausfüllen und bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse/ Rentenversicherung einreichen: www.kbv.de/html/21431.php

Besondere Projekte/Konzepte/Unterstützung in der Pflege

Digitale Unterstützungstools und Digitale Pflegeanwendungen (DiPA)

Inhalte	Digitale Pflegeanwendungen sollen dabei helfen den Pflegealltag besser zu meistern. DiPAs und digitale Unterstützungstools sind teilweise kostenfrei bei Krankenversicherungen.
Zielgruppe	Pflegende Angehörige; Pflegebedürftige
Träger/ Anlaufstellen	Nui Care Solutions GmbH: mobile App zur Organisation der Pflege E-Mail: service@nui.care Webseite: www.nui.care/ DigiCare: Digitales Training für Senior*innen bisher nur in Pflegeheimen eingesetzt. Es ist aber bald eine Einführung für die häusliche und ambulante Pflege geplant. E-Mail: nh@digirehab.de Webseite: www.digirehab.de

Betreutes Wohnen: BAUERNHOF-WG

Inhalte	In dem Pilotprojekt in Marienrachdorf wohnen Senior*innen unter dem Motto „Natürlich Leben auf dem Bauernhof“. Das Projekt wurde 2022 mit dem Rheinland-Pfälzischen Pflegepreis, Kategorie „Innovatives Versorgungsprojekt“ sowie dem Deutschen Demographie Preis, Kategorie „Vorbildlich bei Gesundheit“ ausgezeichnet. Weitere Bauernhof-WG´s sind derzeit bundesweit in der Planung und Umsetzung. Die Senior*innen werden durch einen Pflegedienst, der 24 Stunden am Tag vor Ort ist, betreut.
Zielgruppe	Pflege- und hilfebedürftige Senior*innen
Träger / Anlaufstelle	Pflegedienst Natürlich GmbH / Stiftung Pusch-PFLEGEBAUERNHOF
Kontakt	Tel.: 0172 7684883 E-Mail: info@bauernhof-wg.info Webseite: www.bauernhof-wohngemeinschaft.de/

Impressionen



LEIFHEIT ServiceZentrum und SeniorenWohnen

Inhalte

- Trägerübergreifende Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen des Alters im ServiceZentrum
- Selbstbestimmtes Wohnen im Alter im SeniorenWohnen
- Begegnung im Wohncafé und im Seniorentreff

Zielgruppe

Für und mit Senior*innen, pflegende Angehörige

Anlaufstelle

LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH

Kontakt

Tel.: 08821 603 55 05

E-Mail: bls@longleif.de

Webseite: www.longleif.de/projekte/leifheit-service-zentrum-und-senioren-wohnen

Impressionen



Bildquelle: Sebastian Schels

Pflegeübungszentrum (PÜZ)

Inhalte

Bis zu 21 Tage kann im PÜZ die häusliche Pflege unter professionelle Anleitung trainiert werden. Zu Ende des Trainings erhalten die Angehörigen eine Einschätzung der Fachkräfte.

Zielgruppe

Pflegende Angehörige und pflegebedürftige Personen

Anlaufstelle

Sozialstation St. Kilian Mellrichstadt

Kontakt

Tel.: 09776 8117 0

E-Mail: info@pflegeuebungszentrum.de

Webseite: www.pflegeuebungszentrum.de

Impressionen



* * *

Herausgeber: Health Care Bayern e.V.

Züricher Straße 27, 81476 München

Tel. +49 (0) 89 55 26 59 - 78 | Fax - 79

office@healthcare-bayern.de | www.healthcare-bayern.de

Vereinsregister: München, VR 17947

Einladungen & Neuigkeiten von Health Care Bayern e.V.

Auf unserer Webseite www.healthcare-bayern.de können Sie sich für unseren Newsletter von Health Care Bayern e.V. anmelden.

Damit erhalten Sie Informationen und Einladungen zu unseren Veranstaltungen und Highlights aus dem Gesundheitswesen.

Download Digitale „Übersicht zur Pflegeberatung Bayern“

Auf unserer Webseite können Sie ebenfalls unsere „Übersicht zur Pflegeberatung Bayern“ herunterladen.

Stand: August 2023



Health Care
Bayern e.V.

